



Ein Bild mit Bürgermeister Jürgen Oßwald (v. l.) und dem LFV-Vorsitzenden Harold Schley – und vielen Geehrten in Schutterwald.

Foto: Roland Schmellenkamp

Steigerung bei Sportabzeichen

Sportlehre in Schutterwald: Im vergangenen Jahr gab es 42 mehr Abzeichen als ein Jahr zuvor

Mit 242 abgelegten Sportabzeichen beim LFV Schutterwald waren es 2010 deutlich mehr als im Jahr zuvor. Die Urkunden wurden Montagabend in der Alten Schule feierlich übergeben.

VON ROLAND SCHMELLENKAMP

Schutterwald. Beim Leichtathletik- und Freizeitsportverein (LFV) gibt es im landesweiten Vergleich besonders viele Bürger, die das Sportabzeichen ablegen. Vorsitzender Harold Schley erläuterte nach der offiziellen Übergabe am Montagabend in der Alten Schule gegenüber unserer Zeitung, dass der Verein 2009 den dritten Platz im landesweiten Vergleich belegt und damit 150 Euro gewonnen hatte. Für den Rang spielt eine Rolle, wie viele Mitglieder der Verein in Bezug zur Zahl der Sportabzeichen hat – beim LFV sind es rund 900 Mitglieder.

2009 hatten 200 Bürger das Sportabzeichen abgelegt, im vergangenen Jahr waren es 242. Deshalb hofft Schley, dass der Verein nun den 2. Platz be-

legen wird. Das Ergebnis steht noch nicht fest.

Was sind die Gründe für die starke Steigerung? Bernfried Brüderle, der zusammen mit Britta Jochheim für die Organisation rund ums Sportabzeichen verantwortlich ist, erklärt es: »Die gute Werbung und die Präsenz im Stadion ohne Pause von Mai bis September.«

Ohne Pause

Bei anderen Vereinen werde meist nur über einen bestimmten Zeitraum – zum Beispiel vier Wochen – fürs Sportabzeichen trainiert. Gut sei auch, dass man im Baggersee schwimmen könne und es dort eine 100 Meter lange Strecke gibt, die mit Bojen gekennzeichnet ist. Schley ergänzt, dass es viele Teilnehmer aus den umliegenden Gemeinden, aus dem Kinzigtal und sogar einen aus der Nähe von Baden-Baden gibt.

Bei der Verleihung gab es die seit Jahren übliche Arbeitsteilung zwischen Bürgermeister Jürgen Oßwald (er gratulierte und übergab die Urkunden) sowie Harold Schley, der die Namen vorlas. Der Bürgermeister sagte in seiner Rede vor den

rund 200 Gästen: »Es gibt beim LFV eine prima Betreuung und ein gutes Miteinander, es ist locker und unkompliziert.« Er muss es wissen, hat er doch selbst zum vierten Mal die Prüfung abgelegt. Es tue ihm gut und bringe ihn voran, sagte Oßwald weiter. Er freue sich darüber, dass Schutterwald eine Hochburg des Sportabzeichens sei.

In der Halle?

Und wenn es so weitergehe mit der Teilnehmerzahl, müsse man die Übergabe der Urkunden wohl in die Mörburghalle verlegen. Hintergrund: In der Alten Schule gab es nicht für jeden einen Sitzplatz.

Doch das würde 2012 ohne ihn als Rathauschef stattfinden: Oßwald hatte erklärt, dass er im Sommer zur Bürgermeisterwahl nicht mehr antreten wird (wir berichteten). Darauf ging Harold Schley ein: »Vom LFV bedauern wir die Entscheidung, haben aber Respekt davor.« Hier gab es von den Gästen Applaus. Den hatten zuvor auch die Organisatoren Bernfried Brüderle und Britta Jochheim für ihr Engagement erhalten sowie das Ehepaar Richter, dass sich beim »Hoch 3«-Lauf im interkommunale Gewerbegebiet engagiert.

■ Ab Montag, 2. Mai, wird ab 18 Uhr wieder regelmäßig im Waldstadion trainiert.

STICHWORT

Namen und Zahlen

Im Jahr 2010 wurden insgesamt in Schutterwald 242 Sportabzeichen abgelegt: Bei der Jugend waren es 138, bei den Erwachsenen 104 (davon waren 19 erstmals dabei). 19 Familien haben teilgenommen.

Jürgen Munterde ist mit 39 abgelegten Prüfungen

derzeit Rekordhalter.

Das Sportabzeichen in Gold (in Klammern Anzahl der Prüfungen) haben erhalten: Klaus Böhler, Hartmut Jochheim, Christine Schley (jeweils 10); Monika Hass (15); Rudi Glatt (25); Gertrud Kiefer (30) und Monika Dewald (35).